

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch Verheiratung mit einer Krämerstochter am Hofberg^{9a} (vermutlich das Haus, in dem 1762 die Frau Sän wohnte). J. J. 1810 übt ein Buchbinder Joseph Weizensteiner in Burghausen seinen Beruf aus⁹.

Wann aber in Burghausen der Verlagsbuchhandel anfang, ist unklar. Ob die mannigfaltigen Lieder, Gedichte, Schauererzählungen über Hinrichtungen und andere Flugblätter von Burghausern und über Burghausen im 16. und 17. Jahrhundert auch vielfach oder zumeist hier gedruckt und verlegt wurden, geht aus Stahlhofers annoch knappen Bemerkungen¹⁰, die aus dem von ihm reichlich gesammelten Stoff noch sehr vermehrt werden könnten, nicht hervor. Die ausdrückliche kurfürstliche Bewilligung einer Druckerei vom Jahr 1733 könnte dagegensprechen, wenngleich es immer Winkeldruckereien gab.

Jedenfalls rührte sich seit Luzenbergers Einzug in Burghausen die Buchverlags-Tätigkeit. Gerade die ersten der von J. Jakob Luzenberger gedruckten Bücher sind wahrscheinlich auch von ihm verlegt worden. Es sind ein Heiligenleben, ein Bußspiegel, eine Traidt-Mässerey-Resolvoierung, Singmessen usw. Die ältesten stammen aus dem Jahr 1735. Von 1771 an überwiegen gemäß den Aufgaben der Akademie land- und volkswirtschaftliche Bücher. A. Frhr. von Dw¹¹ hat nur „die in Burghausen verlegten Werke, die sich in der Bibliothek zu Piesing befinden,“ angeben können. Von 1735 bis 1792 sind es 31 verschiedene Schriften, darunter auch Stücke des „Burghausener Landkalenders“ von 1752 bis 1806 (Huber, S. 348 f.). Denn 1765 war durch Joseph Franz X. von Hoppenbichl in Altötting eine Akademie, die Churbayerische Schulverbesserungs- und Landwürrhschaftliche Gesellschaft oder Ges. der schönen Wissenschaften, gegründet worden, die 1772 nach Burghausen als Churpfalz. bay. Gesellschaft sittlich- und landwürrhschaftlicher Wissenschaften übersiedelte und hier bis zur Auflösung der Burghausener Regierung 1802 bestand. Gewöhnlich wird diese der

9) Königlich Baiertisches Salzach-Kreis-Blatt, 2. Jahrg., Bgh. 1810, S. 240.

10) Stahlhofer, B. A., 1932, Nr. 152.

11) A. Frhr. von Dw, in den Burgh. Gesch.-Bl., 9. Jahrg., 1919, S. 34—36.